

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1854**

5.9.1854 (No. 243)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 243.

Dienstag den 5. September

1854.

## Schuldenliquidation.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Ernst Sommerschu von hier ist Saut erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag den 17. Oktober 1854,

Vormittags 8 Uhr,

anberaumt worden. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Saut, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldebe geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-Urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt sollen zugleich ein Massenpfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht und in Bezug auf eine Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich die Nichterscheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe den 30. August 1854.

Großh. Stadtamt.

Sachs.

L. Schönthaler Akt.

## Hausversteigerung.

Der Erbtheilung wegen wird das den Schuhmacher Mathias Dennig'schen Kindern eigenthümlich zugehörnde zweistöckige Wohnhaus mit Hofraithe und Garten in der Querstraße Nr. 17 dahier, neben Küblermeister Klotz und Privatmann Effert gelegen,

Mittwoch den 6. September d. J.,

Morgens 10 Uhr,

auf dem Stadtamtsrevisorsbureau Nr. III. öffentlich versteigert, und können die Versteigerungsbedingungen daselbst täglich eingesehen werden.

Karlsruhe, den 19. August 1854.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

J. A. v. A.-R.

Mayer.

Müller.

## Augustenberg. Obstversteigerung.

Montag den 11. September, Morgens 9 Uhr, wird auf dem Gute Augustenberg bei Grödingen der Erwaachs an Äpfel, Birnen und Zwetschgen öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 4. September 1854.

Marktgräfliche Gutsverwaltung.

## Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden Mittwoch den 6. d. M., Vormittags 9 Uhr, im Rathhause dahier gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

1 Sekretär, 1 Schifffonier, 2 Kleiderkästen, 2 Küchenschränke, 1 Tranchirtisch, 2 runde Tische, 1 Wirthstisch, 1 Bettlade, 1 Nachttisch, 1 Regenschirm, 2 goldene Ringe, 1 goldene Stecknadel, 1 silberne Taschenuhr, circa 30 lb Kochzucker und sonst verschiedene Gegenstände.

Karlsruhe, den 4. September 1854.

Gerichtsvollzieher:

Hügle.

## Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 21 ist ein Logis im Hinterhaus von 2 oder 3 Zimmern sammt Küche und Keller — mit oder ohne Stallung zu 3 Pferden — auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere im dritten Stock des Vorderhauses links der Einfahrt.

Karlsruhe Nr. 8 ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Speicherkammer, nebst andern Bequemlichkeiten, auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere zu erfragen ebendasselbst.

Lammstraße Nr. 10 ist der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speicherkammer und Keller, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Langestraße Nr. 94 ist der dritte Stock, bestehend in 3 Zimmern, 1 Kammer, Küche, nebst sonstigen Erfordernissen, an eine stille Familie sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres ist im untern Stock zu erfragen.

Langestraße Nr. 175 ist die bel-étage, bestehend aus 6 großen Zimmern, Alkof, 2 Mansarden, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Langestraße Nr. 175 B. ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

Ritterstraße Nr. 6 ist ein Logis parterre von 2 bis 3 Zimmern nebst Alkof und allem andern Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten, und

Bähringerstraße Nr. 57 ist ein freundliches, möblirtes Zimmer sogleich oder später zu vermieten, und das Nähere auch daselbst zu erfragen.

Steinstraße Nr. 11 ist im zweiten Stock vornenheraus ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten; dasselbe kann auf den 1. Oktober an einen soliden Herrn bezogen werden.

Stephanienstraße Nr. 43 ist der zweite Stock nebst allen dazu gehörigen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu vermieten. Ebendasselbst sind parterre zwei schön möblirte Zimmer, auf die Straße gehend, auf den 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen parterre daselbst.

inurl.

inurl.  
Min. Prof. Hauser.

by v. Lintenberg.

by Bayer.

inurl.  
K. A. Lins.

inurl. B. Weber.  
2. Straßburg  
Straßburg.

inurl. W. Kaiser.

inurl. v. Mayer.

3. Heger.  
Straßburg.

inurl.

inurl.

inurl.

inurl.

*Schöcklin* by. Bähringerstraße Nr. 70 ist im dritten Stock ein gut möbirtes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen ledigen Herrn sogleich oder auf den 1. October zu vermieten.

**Wohnungsgeſuch.**

*Leininger* by.  
*Schmidt*

Ein lediger Herr ſucht eine Wohnung von zwei unmöbirten Zimmern neſt Bedienung im Hauſe, wo möglich in der Mitte der Stadt. Offerten beliebe man Hirschſtraße Nr. 22 parterre abzugeben.

**Vermiſchte Nachrichten.**

*by.* (1) [Dienſtantrag.] Es wird auf's nächſte Ziel ein braves Stubenmädchen geſucht, welches auch mit Kindern umzugehen verſteht. Näheres in der Hirschſtraße Nr. 42. Nur ſolche mögen ſich melden, die ganz gute Zeugniſſe aufzuweiſen haben.

*inval.*  
*Mrs. Wilh. Hergt.*  
*by* d. 2. 17 54

(1) [Dienſtantrag.] Ein braves, reinliches Mädchen, welches gut kochen und etwas nähen kann, ſich auch den häuslichen Geſchäften unterzieht, wird auf Michaeli in eine benachbarte Stadt in eine ſtille Haushaltung als Köchin geſucht. Näheres Neuthorſtraße Nr. 12.

*by.* (1) [Dienſtantrag.] Auf Michaeli wird für eine kleine Haushaltung eine geſetzte Perſon in Dienſt geſucht, welche gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorſtehen und ſich mit vortheilhaften Zeugniſſen ausweiſen kann. Zu erfragen Akademieſtraße Nr. 1 im obern Stock.

*by.* (1) [Dienſtantrag.] Ein reinliches Laufmädchen findet ſogleich einen Dienſt im dritten Stock des Hauſes Nr. 22 der Karl-Friedrichſtraße.

*by.* (1) [Dienſtgeſuch.] Ein Mädchen, welches ſehr gut kochen, waſchen und puſen kann, in allen ſonſtigen häuslichen Arbeiten gut erfahren iſt und gute Zeugniſſe aufzuweiſen hat, wünſcht auf nächſtes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen kleine Herrenſtraße Nr. 18 im untern Stock.

*by.* (1) [Dienſtgeſuch.] Ein Mädchen, das gut kochen kann, ſich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gute Zeugniſſe beſiſt, ſucht auf kommendes Ziel eine Stelle. Zu erfragen in der Karl-Friedrichſtraße Nr. 21 im zweiten Stock.

*bei Herrn Lyräbner* by.  
*Zwillingſtraße* 96  
*32. Stock.*

(1) [Dienſtgeſuch.] Eine geſetzte Perſon, die gut kochen, ſowie jeder Arbeit gut vorſtehen kann, wünſcht auf nächſtes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Kontor dieſes Blattes.

*by.* (1) [Dienſtgeſuch.] Ein Mädchen, welches ſchön nähen, kochen, waſchen und puſen kann, auch gut empfohlen wird und Liebe zu Kindern hat, wünſcht auf Michaeli entweder bei Kindern oder bei einer kleinen Familie einen Dienſt zu erhalten. Zu erfragen in der Waldſtraße Nr. 45.

*by.* (1) [Dienſtgeſuch.] Ein Mädchen von achtbarer Familie, welches noch nie hier gedient hat, das Kleidermachen und Weiſnähen gründlich erlernt hat, auch bügeln kann, wünſcht auf nächſtes Ziel eine paſſende Stelle zu erhalten. Zu erfragen Adlerſtraße Nr. 30 im zweiten Stock.

*by.* (1) [Dienſtgeſuch.] Ein ſoliden Mädchen, das ſehr gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorſtehen kann, ſucht auf nächſtes Ziel einen Dienſt. Zu erfragen Neuthorſtraße Nr. 32 im untern Stock.

*by.* (1) [Dienſtgeſuch.] Ein braves ſtilles Mädchen, welches etwas kochen, ſchön nähen, puſen und waſchen kann, auch große Liebe zu Kindern hat, wünſcht ſogleich oder auf Michaeli eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Bähringerſtraße Nr. 67 im Hintergebäude im zweiten Stock.

*by.* (1) [Dienſtgeſuch.] Ein braves Mädchen aus dem Oberlande, welches kochen, puſen, waſchen, ſpinnen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorſtehen kann und mit guten Zeugniſſen verſehen iſt, wünſcht eine Stelle auf Michaeli. Zu erfragen in der Stephaniſtraße Nr. 47 im erſten Stock.

*by.* (1) [Dienſtgeſuch.] Ein Mädchen, welches etwas kochen, ſchön nähen und den übrigen häuslichen Arbeiten gut vorſtehen kann, auch gute Zeugniſſe hat, ſucht auf nächſtes Ziel einen Dienſt. Näheres kleine Herrenſtraße Nr. 17 im dritten Stock vornehmheraus.

*by.* (1) [Dienſtgeſuch.] Eine Perſon von geſetztem Alter, welche gut kochen, ſchön weiſnähen, bügeln, überhaupt allen häuslichen Geſchäften gut vorſtehen kann und gute Zeugniſſe beſiſt, wünſcht auf nächſtes Ziel in dieſer Eigenſchaft eine Stelle zu erhalten. Das Nähere iſt zu erfragen in der Amalienſtraße Nr. 12 im zweiten Stock.

*by.* (1) [Dienſtgeſuch.] Ein Mädchen, das im Nähen, Kochen, Waſchen und Puſen gut erfahren iſt, auch Liebe zu Kindern hat und von ihrer Herrſchaft gut empfohlen wird, ſucht auf nächſtes Ziel einen Dienſt. Zu erfragen Waldhornſtraße Nr. 51.

*by.* (1) [Dienſtgeſuch.] Ein Mädchen aus dem Oberlande und von guter Familie wünſcht einen Dienſt zu erhalten; daſſelbe ſieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen in der Bähringerſtraße Nr. 53 im zweiten Stock.

*by.* (1) [Dienſtgeſuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorſtehen kann, wünſcht auf kommendes Ziel eine paſſende Stelle bei einer kleinen Familie zu erhalten. Zu erfragen in der Adlerſtraße Nr. 7 im zweiten Stock.

*by.* (1) [Dienſtgeſuch.] Ein ſoliden Mädchen, das nähen, kochen und allen häuslichen Arbeiten vorſtehen kann, ſucht auf nächſtes Ziel einen Dienſt; daſſelbe ſieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen in der Karl-Friedrichſtraße Nr. 21 im dritten Stock.

*by.* (1) [Dienſtgeſuch.] Ein gewandtes Mädchen, das kochen, waſchen und puſen kann, auch ſich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugniſſe beſiſt, wünſcht auf Michaeli einen Dienſt. Zu erfragen Langeſtraße Nr. 43.

*by.* (1) [Dienſtgeſuch.] Ein Mädchen von geſetztem Alter, welches das Feld- und Gartengeſchäft gut verſteht, bürgerlich kochen und allen häuslichen Geſchäften vorſtehen kann, und mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn ſieht, wünſcht auf kommendes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen auf dem Ludwigsplatz Nr. 57.

*by.* (1) [Dienſtgeſuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, nähen und ſpinnen kann, auch ſich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, ſucht ſogleich oder auf kommendes Ziel eine Stelle. Zu erfragen in der Karlsſtraße Nr. 41, ebener Erde.

**Köchin gesucht.**

*inval.*  
Auf kommendes Ziel wird eine mit guten Zeugnissen versehene **Köchin** gesucht. Näheres vorderer Birkel Nr. 3.

**Dienstvertrag.**

*knapp. by.*  
Ein Mädchen, das kochen, waschen, putzen und mit Kindern umgehen kann, findet auf Michaeli einen Platz. Wo, sagt das Kontor dieses Blattes.

**Stellegesuch.**

*by.*  
Ein gebildetes Mädchen, von der Herrschaft empfohlen, das schön weisnähen, bügeln und frisiren kann, auch im Kleidermachen sehr bewandert ist und überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Zu erfragen Neuthorstraße Nr. 18 im zweiten Stock.

**Dienstgesuch.**

*by.*  
Ein solides Mädchen, welches kochen, waschen, putzen, auch spinnen, bügeln und nähen kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Michaeli eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 8 im zweiten Stock.

*by.*  
**Verlorenes.** Am letztverfloffenen Samstag ist eine Sammtband-Brocche von Gold mit einer Camée, ein Engelsköpfchen vorstellend, verloren gegangen; der rebliche Finder ist gebeten, solche in der Langenstraße Nr. 217 gegen Belohnung abzugeben.

*by.*  
Wer einen entflohenen alten Karnarienvogel in Nr. 24 der Karlsstraße zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

*by.*  
**Gefundenes.** Es ist vor einigen Tagen ein Foulard-Luch in den neuen Anlagen gefunden worden, welches der Eigenthümer wieder in Empfang nehmen kann. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

**Hundeverkauf.**

*by.*  
Eine Hühnerhündin mit einem Jungen, beide von ganz reiner Race, sind zusammen oder einzeln sehr billig zu verkaufen; dergleichen ein großer Hundstall. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 41, Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr.

*by.*  
**Gesuch.** Es wird ein halber Morgen oder auch ein oder zwei Morgen gutes Ackerland, wo möglich an einem Stück oder nahe beisammen liegend, auf mehrere Jahre zu pachten gesucht. Näheres bei W. Schäfer, Kronenstraße Nr. 50.

*inval.*  
**Kaufgesuch.** Eine 3 Fuß breite Hausthüre nebst 3 Paar Fenstern werden zu kaufen gesucht. Näheres Langestraße Nr. 189.

**Nouvelle méthode d'enseignement**

*by.*  
pour apprendre à parler et à comprendre le français en six mois.

Casernenstrasse **Nr. 5 au second.**

**Privat-Bekanntmachungen.**

*inval.*  
**Schwarze und farbige Besatzband** in Sammt und Seide, saconirte und glatte **Cordonet-Fransen** sind in den neuesten

**Dessins** eingetroffen und werden billigt verkauft bei

**N. L. Homburger,**  
Langstraße Nr. 203.

Eine große Sendung

**Seidenwaaren,**

als:

**schwarze Atlas,**  
.. **Satin de Chine,**  
.. **Lustrine,**  
.. **Gros Groin,**  
.. **Gros de Londre;**

**Damaste** in allen Farben, gestreifte und carrirte **Seidenzeuge** in den neuesten Dessins;

**weisse Atlas,**  
.. **Gros de Naple,**  
.. **Glacé,**

**ächt ostindische Foulards**

für Taschentücher,

ist bei uns angekommen, was wir hiermit empfehlend anzeigen.

**Weeber & Cie.**

**Wohlriechende Bimssteinseife,**

das Stück für 4 kr.,

ist mir wieder eine Sendung zugekommen, was ich hiermit empfehlend anzeige.

**Fried. Herlau.**

**Pariser Herrenstiefel.**

*inval.*  
Das allerneueste und eleganteste in Lackstiefeln und Schuhen mit elastischen Bügen, auch Stiefel von Semfenleder, mit Lackleder besetzt, sind mir Muster zugekommen, worauf Bestellungen angenommen werden; nebst den Unkosten übersteigen die Preise die unserigen nicht.

**Jos. Sttlinger,** Kronenstraße Nr. 28.

**Transparente**

*by.*  
aller Art werden billig und schnell gefertigt. Näheres im Gasthaus zur **Stadt Straßburg,** Langestraße Nr. 111.

**Ulmer Bier**

von vorzüglicher Güte empfiehlt

**F. Reff,**  
zum Badischen Hof.

**Abschied.**

*by.*  
Allen unseren Freunden und Bekannten, von denen wir uns vor unserer Abreise nach Amerika nicht persönlich verabschieden konnten, sagen wir hiermit auf diesem Wege ein herzliches Lebewohl.

**Sophie Weiß.**  
**Bertha Neuttlinger.**

Allen unseren Freunden und Bekannten, von denen wir vor unserer Abreise nach Amerika nicht persönlich Abschied nehmen konnten, sagen wir auf diesem Wege ein herzliches Lebewohl.

**Ernst Graf.  
Christian Kehlhofer.  
Leopold Sand.**

**Dankagung.**

Dem verehrlichen Feuerwehr-Corps dahier, sowie allen Denjenigen, welche mir bei der drohenden Gefahr bei dem in der Nacht vom 2. auf den 3. d. M. stattgehabten Brande so menschenfreundlich und schonend zur Seite standen, und so treffliche Hülfe leisteten, sage ich, sowie meine Familie hiermit unseren tiefgefühltesten Dank.

Karlsruhe, den 4. September 1854.

**Heinrich Drechsler.**

**Bitte.**

Der ergebenst Unterzeichnete richtet hiemit an christliche Wohlthäter die vertrauensvolle Bitte um Liebesgaben zur Unterstützung einer braven und fleißigen Familie seiner Gemeinde, nämlich des Tagelöhners und Steinhauers Jakob Giesinger, verheiratheten Hausvaters von zwei Kindern. Derselbe hat innerhalb 3/4 Jahren zwei Kühe verloren, und vermag nun aus seinem täglichen Verdienste diesen Verlust nicht mehr zu ersetzen. Mögen sich daher liebende Herzen und Hände aufthun, um durch rechtzeitige Hülfe diese braven Leute vor Mangel und gänzlicher Verarmung zu beschützen! Für die zweckmäßige Verwendung etwaiger Liebesgaben, sowie für Bedürftig-

keit und Würdigkeit dieser Familie kann Unterzeichneter bürgen. Die Beiträge wollen entweder an denselben unmittelbar oder unter seiner Adresse an das Kontor dieses Blattes abgegeben werden.

Sölingen, den 1. September 1854.

**W. Ludwig, Pfarrer.**

**Museum.**

Die Bibliothek bleibt Freitag den 8. und Samstag den 9. September geschlossen.

Der Aufseher der Bibliothek.

A. A.:

Der Bibliothekar.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Dienstag den 5. Septbr. III. Quartal. 89. Abonnementsvorstellung. **Die Waife von Lowood.** Schauspiel in 2 Abtheilungen und 4 Akten, mit freier Benutzung des Romans von Currer Bell, von Charlotte Birch-Pfeffer. Jane Eyre: Fräul. Wilhelmine Birch, als zweite Gastrolle. Vor dem Schauspiel: **Fantafie** für Clarinette von Karl Bärmann, vorgetragen von dem Fürstlich Fürstenberg'schen Hofmusikus Herrn Schenk aus Donaueschingen.

Donnerstag den 7. Sept. III. Quartal. 90. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Stadt und Land**, oder: **Onkel Sebastian aus Oesterreich.** Lebensbild mit Gesang in zwei Akten, von Friedrich Kaiser. Hierauf: ein neues **Tanz-Divertissement**, in verschiedenen Charakter-Tänzen bestehend, arrangirt von Balletmeister Beauval.

**Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck.  
Vierte Dividenden-Vertheilung**

pro ultimo Dezember 1853.

Die Inhaber aller bis ultimo Dezember 1853 auf Lebenszeit (nach Tab. 1d—5 der Statuten) gezeichneten Policen der obigen Gesellschaft werden hiedurch aufgefordert unter Production der Police im Bureau des unterzeichneten Agenten den ihnen zu gutkommenden Dividendenschein in den Vormittagsstunden von 7—10 Uhr gegen Quittung entgegenzunehmen.

Karlsruhe, den 4. September 1854.

**Wilhelm Hofmann, Hauptagent,  
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.**

**Ausverkauf.**

Da mein Waaren-Lager noch einen bedeutenden Vorrath von **Herbst- und Winter-Waaren**

jeder Art enthält, so zeige ich hiermit ergebenst an, daß dieselben zu **bedeutend herabgesetzten** Preisen, gemäß meiner Bekanntmachung vom 1. März d. J., verkauft werden.

**Benedict Höber jun.**

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

by.

by.

inurl.

inurl.  
Anmeldung.

inurl.  
Anmeldung.

inurl.